

STATISTISCHE BERICHTE

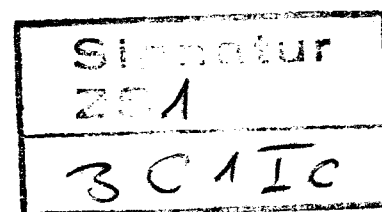


ZG 43

Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr. II/7/15

Erschienen am 1. 3. 1955



Die Kostenstruktur der Stahlverformung

Ergebnisse der Kostenstrukturerhebung 1950

(4486)

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur mit Quellenangabe gestattet.

I n h a l t

	Seite
1. Grundlage und Methode	3
2. Begriffe	4
3. Ergebnisse	6
Tabelle:	
Die Kostenstruktur der Stahlverformung im Jahre 1950, gegliedert nach Fachzweigen	8

1. Grundlage und Methode

Die Kostenstrukturerhebung ist im Volkszählungsgesetz vom 27. Juli 1950 (BGBl. 1950, S. 335 ff.) angeordnet und für das Geschäftsjahr 1950 durchgeführt worden. Sie verfolgt das Ziel, die Kostenstruktur in allen wichtigen Gewerbe- und Berufszweigen zu untersuchen, um vor allem weitere Unterlagen für Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen zu schaffen.¹⁾

Das Statistische Bundesamt hat die Erhebung in der Industrie in Zusammenarbeit mit dem Betriebswirtschaftlichen Ausschuss des Bundesverbandes der Deutschen Industrie und den einzelnen Industrieverbänden vorbereitet und auf repräsentativer Grundlage im Bundesgebiet durchgeführt.

Erhebungseinheit war die Unternehmung einschliesslich aller Verwaltungs- und Hilfsbetriebe. Die erfassten Unternehmungen wurden auf Grund des "Systematischen Verzeichnisses der Arbeitsstätten" (AZ-Systematik) zu Industriegruppen bzw. -zweigen zusammengefasst. Die Zuordnung der Unternehmungen zu den einzelnen Industriezweigen erfolgte nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt, wie er von den Firmen in dem Erhebungsbogen bezeichnet worden ist.

In der gesamten Industrie wurde ein weitgehend einheitlicher Erhebungsbogen benutzt, zu dem eingehende Ausfüllungsrichtlinien gegeben wurden, um eine möglichst einheitliche Beantwortung der gestellten Fragen zu gewährleisten. Bei der Uneinheitlichkeit des betrieblichen Rechnungswesens muss allerdings damit gerechnet werden, dass dieses Ziel nicht in allen Fällen voll erreicht worden ist.

In der Stahlverformung übernahm der gleichnamige Wirtschaftsverband mit seinen Fachverbänden die Auswahl und Befragung der Unternehmungen. Der Aufbereitung, die im Statistischen Bundesamt durchgeführt wurde, lagen die Angaben von 209 Unternehmungen zugrunde, die für das Kalenderjahr 1949 einen steuerlichen Umsatz von rd. 298 Mill. DM auswiesen. Die Unternehmungen wurden entsprechend ihrem wirtschaftlichen Schwerpunkt den Fachzweigen

Herstellung von Gesenkschmiedestücken,

" " Press-, Zieh- und Stanzteilen,

" " Federn,

" " Schrauben, Nieten u.ä.,

" " Ketten,

" " landwirtschaftlichen Geräten,

" " Grubenausbau-Bedarf,

Oberflächenveredlung und Härtung

zugeordnet und - soweit es die Anzahl der Meldungen gestattete - zu Grössenklassen zusammengefasst.

1) Vgl. hierzu Dr. Hildegard Bartels "Das Programm der Kostenstrukturerhebung 1950" in "Wirtschaft und Statistik", 3. Jg., N.F., Heft 10, Oktober 1951, S. 382/385.

In der Arbeitsstättenzählung 1950 wurden für die Gewerkekategorie 2910 "Stahlverformung" nach Ausschaltung der als Handwerk gekennzeichneten Betriebe im Bundesgebiet insgesamt 1 644 Unternehmungen mit einem steuerlichen Umsatz von rd. 816 Mill. DM für das Kalenderjahr 1949 ermittelt.

Gemessen an vorstehendem Ergebnis der Arbeitsstättenzählung sind von der Kostenstrukturerhebung insgesamt rd. 12,7 vH der Unternehmungen und rd. 36,5 vH des steuerlichen Umsatzes erfasst worden. Bei der Beurteilung des Repräsentationsgrades ist zu berücksichtigen, dass in der Arbeitsstättenzählung in den unteren Grössenklassen zum Teil auch Betriebe enthalten sind, die sich zwar nicht als Handwerksbetriebe bezeichnet haben, die man aber auch kaum als Industriebetriebe ansprechen kann. Die Repräsentation kann auch für die einzelnen Fachzweige, abgesehen von der etwas schwachen Besetzung der Fachzweige Herstellung von landwirtschaftlichen Geräten und Oberflächenveredlung und Härtung, als ausreichend angesehen werden.

Im Folgenden werden die der Erhebung zugrunde gelegten Begriffe kurz erläutert, soweit sie für das Verständnis der Ergebnis-Übersicht wesentlich sind.²⁾

2. Begriffe

Der steuerliche Umsatz stellt den Gesamtbetrag dar, den dem Finanzamt in der Umsatzsteuererklärung für das Kalenderjahr gemeldeten steuerbaren, d.h. steuerfreien und steuerpflichtigen Umsätze (einschl. Eigenverbrauch) dar, wobei es sich um vereinnahmte oder vereinbarte Entgelte handeln kann. Hierin können auch neutrale Erträge enthalten sein. Demgegenüber umfasst der wirtschaftliche Umsatz den Gesamtbetrag der im Geschäftsjahr abgerechneten betrieblichen Lieferungen und Leistungen (auch Eigenverbrauch). Im steuerlichen wie im wirtschaftlichen Umsatz ist die Umsatzsteuer enthalten. Erlösschmälerungen wie nachträgliche Rabatte, Preisnachlässe usw. sowie Umsatzberichtigungen (wie Retouren) sind abgezogen. Im wirtschaftlichen Umsatz sind jedoch gewährte Skonti enthalten.

Zum Umsatz aus Nebengeschäften (Nebenumsatz) rechnen z.B. Lizenz- und Provisionseinnahmen, Erlöse aus Nebenerzeugnissen und Abfällen, Erlöse aus Belegschaftseinrichtungen (z.B. Werksküchen). Nicht dazu zählen Erlöse aus Veräußerungen von Gegenständen des Anlagevermögens, ferner betriebsfremde Erträge und dgl.

Die selbsterstellten Anlagen sind in Höhe des aktivierten Wertes als Leistung der Unternehmung erfasst.

Der Wert der Gesamtproduktion entspricht - als Ausdruck für die Gesamtleistung (brutto) der Unternehmung - der Summe des wirtschaftlichen Umsatzes, der Bestandsveränderungen von halbfertigen und fertigen Erzeugnissen eigener Produktion und der selbsterstellten Anlagen. Er schliesst also etwaige Umsätze aus Handelstätigkeit und aus Nebengeschäften ein.

- 2) Eine Einführung zu dem späteren Veröffentlichungswerk der Kostenstrukturerhebung wird über Methoden und Begriffe im einzelnen unterrichten.

Als Kosten waren die für das Geschäftsjahr 1950 zu entrichtenden Beträge anzugeben und nicht die in diesem Geschäftsjahr tatsächlich gezahlten. Zu den einzelnen Kostenarten ist ferner folgendes zu bemerken:

Beim Stoffverbrauch war der gesamte Verbrauch von fremdbezogenen Stoffen und Waren zur Verarbeitung oder zum Verkauf aufzuführen, d.h. Fertigungsstoffe (Einsatzstoffe) einschl. fremdbezogener Fertigteile und Fertigerzeugnisse, auswärtige Bearbeitung, Stoffe für innerbetriebliche Leistungen (Selbsterstellung von eigenen Anlagen, Werkzeugen und dgl.; Instandhaltung im eigenen Betrieb; für eigene Wohlfahrtseinrichtungen und dgl.), Hilfs- und Betriebsstoffe, fremdbezogene Werkzeuge und Vorrichtungen und dgl. sowie die umgesetzte Handelsware.

Die Energiekosten umfassen nur die Kosten für fremdbezogene Energie (Strom, Gas und dgl.).

Zu den Fertigungslöhnen rechnen neben den Fertigungs-Akkordlöhnen und Fertigungszeitlöhnen auch die Fertigungslöhne für die unmittelbar für diese Unternehmungen tätigen Heimarbeiter.

Zu den Löhnen für innerbetriebliche Leistungen gehören z.B. Löhne für die Selbsterstellung eigener Anlagen, eigener Werkzeuge sowie für die eigene Instandhaltung.

Bei den Hilfs- und anderen Löhnen handelt es sich z.B. um die Löhne für Einrichter, Kontrolleure, für Transport- und Lagerarbeiten, für den Aussentransport sowie für sonstige Arbeiten (z.B. Wartungslöhne, Reinigungslöhne, Löhne für den Gesundheits- und Sozialdienst); ferner die Löhne für betriebliche Wartezeit (z.B. wegen fehlender Arbeitsunterlagen oder fehlender Werkstoffe).

Mehrarbeitszuschläge und besondere Zulagen (z.B. Über- und Sonntagsstundenzuschläge, soziale Lohnzuschläge, Leistungsprämien, Gratifikationen) sowie die Löhne für bezahlte Freizeit (z.B. bezahlter Urlaub und bezahlte Feiertage) sind den jeweiligen Lohnarten (Fertigungslöhne usw.) zugeordnet worden.

In den Gehältern sind auch Tantiemen und an Angestellte gezahlte Provisionen, ferner Vergütungen für die im Angestelltenverhältnis stehenden Vertreter und Reisenden enthalten. Gratifikationen (Weihnachtsgratifikationen, Neujahrgeld usw.) sind in die Gehaltssumme einbezogen.

Gesetzliche Sozialkosten sind die Arbeitgeberanteile zur Pflichtversicherung (Kranken-, Arbeitslosen-, Invaliden-, Angestellten- und Zusatzversicherung) sowie die Berufsgenossenschaftsbeiträge.

Zu den freiwilligen Sozialkosten rechnen u.a.:

Umzugsvergütungen, Trennungsentschädigungen, Fahrtkostenersatz und -zuschüsse für Fahrten zu und von der Arbeitsstätte, Wegezeitentschädigungen,

Aufwendungen für zusätzliche Invaliden-, Alters- und Hinterbliebenenfürsorge,

Sterbegelder und Aufwendungen bei Beisetzungen,
Unterstützungen in Notfällen,

Beiträge zu betrieblichen Pensions- und Unterstützungskassen,
freiwillige Aufwendungen für Unfallverhütung und Gesundheits-
fürsorge (Unfall- und Sanitätsstation, Krankenstuben,
Tbc-Reihenuntersuchungen),

Aufwendungen für Werksfürsorge, für die Werksverpflegung,
Studien- und Ausbildungsbeihilfen usw.,

laufende Aufwendungen für Unterbringung und Wohnung
der Belegschaft
(Die Errichtung von Werkwohnungen rechnet nicht hierzu).

Die freiwilligen Sozialkosten sind als solche nur erfasst worden, soweit sie ursprüngliche Kosten darstellen. Soweit sie abgeleitete Kosten sind (z.B. Lohn- und Sachkosten für Kantinen, Kindergärten, Badeanstalten der Unternehmung), sind sie bei den Löhnen oder Gehältern und den sonstigen Kostenarten erfasst.

Zu den Steuern, soweit sie Kosten sind, und den öffentlichen Abgaben und Gebühren zählen u.a. die Grundsteuer, Gewerbesteuer einschl. Lohnsummensteuer, Umsatzsteuer, Kraftfahrzeugsteuer, Wechsel- und Urkundensteuer, Ausfuhrzölle, ferner Gebühren für Müllabfuhr, Kanalisation, Strassenreinigung usw.

Zu den Beschäftigten zählen auch vorübergehend Abwesende, Erkrankte und Urlauber. Stundenweise oder halbtags Beschäftigte sowie Kurzarbeiter werden voll gezählt.

Der Jahresdurchschnitt der Beschäftigten wurde aus der Summe der Beschäftigten an den Monatsenden geteilt durch 12 berechnet. Sofern keine nennenswerten Schwankungen der Beschäftigtenzahl vorlagen, konnte der Durchschnitt aus der Beschäftigtenzahl zu Beginn und am Ende des Geschäftsjahres berechnet werden.

Als Arbeiterstunden waren nur die tatsächlich geleisteten, nicht die bezahlten Stunden aller Arbeiter einschl. gewerblicher Lehrlinge (aber ohne Heimarbeiter) zu melden. Unternehmungen, die in mehreren Schichten arbeiteten, meldeten die Summe aller geleisteten Stunden aller Schichten. Eventuelle Überstunden (Überschichten) an Werktagen sowie an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen waren mitzuzählen. Ausgefallene Arbeiterstunden (z.B. wegen gesetzlichen Urlaubs, Arbeitsbefreiung, Krankheit oder aus betrieblichen Gründen) waren nicht zu berücksichtigen, auch wenn sie bezahlt wurden.

3. Ergebnisse

Wie die Übersicht im einzelnen erkennen lässt, entfiel der wirtschaftliche Umsatz 1950 zum grössten Teil auf Umsatz von eigenen Erzeugnissen und Leistungen (zwischen rd. 87 und 99 vH). Die Bestände an halbfertigen und fertigen Erzeugnissen eigener Produktion haben sich im Laufe des Jahres 1950 in den meisten Fachzweigen erhöht.

Der Wert der Gesamtproduktion der erfassten Unternehmungen beläuft sich auf rd. 351,7 Mill.DM. Davon entfallen auf die Fachzweige

Herstellung von Gesenkschmiedestücken	88,4	Mill.DM
" " Press-, Zieh- und Stanzteilen	60,4	" "
" " Federn	20,4	" "
" " Schrauben, Nieten u.ä.	126,5	" "
" " Ketten	13,8	" "
" " landwirtschaftlichen Geräten	7,3	" "
" " Grubenausbau-Bedarf	32,1	" "
Oberflächenveredlung und Härtung	2,8	" "

Bedingt durch die Verschiedenartigkeit der Erzeugnisse ist der Wert der Gesamtproduktion je beschäftigte Person innerhalb des Industriezweiges Stahlverformung sehr unterschiedlich. Er erreicht im Fachzweig Herstellung von Grubenausbau-Bedarf mit 28 448 DM bzw. 32 762 DM den Höchstwert, während er für die Herstellung landwirtschaftlicher Geräte als Durchschnittswert am niedrigsten liegt.

Unter den ausgewiesenen Kosten steht der Stoffverbrauch (einschl. umgesetzte Handelsware) an erster Stelle. Er ist am grössten bei der Herstellung von Grubenausbau-Bedarf mit 60,9 bzw. 62,7 vH des Wertes der Gesamtproduktion, während er bei der Herstellung von landwirtschaftlichen Geräten usw. nur mit 32,4 vH ausgewiesen wird. Vergleicht man die Personalkosten der verschiedenen Fachzweige miteinander, so ergibt sich ein umgekehrtes Bild; ihr Anteil beträgt bei der Herstellung von Grubenausbau-Bedarf nur 12,1 vH bzw. 12,9 vH, bei der Herstellung landwirtschaftlicher Geräte aber 28,3 vH. Bezüglich der freiwilligen Sozialkosten ist festzustellen, dass sie von Grössenklasse zu Grössenklasse ansteigen.

Die unter Ziffer III gemachten Angaben über Beschäftigte und Personalkosten geben über die Personalstruktur der erfassten Unternehmungen und die Lohn- und Gehaltsverhältnisse Aufschluss. Bei den ausgewiesenen Durchschnittslöhnen und -gehältern ist zu berücksichtigen, dass die gewerblichen Lehrlinge zu den Lohnempfängern und die kaufmännischen und technischen Lehrlinge sowie die nicht aufteilbare Gruppe der Anlernlinge, Umschüler, Praktikanten und Volontäre zu den Gehaltsempfängern gerechnet wurden.

Die Kostenstruktur der Stahlverformung

	Einheit	Herstellung von Gesenkschmiedestücken		
		Größen-		
		unter 500 000	500 000 bis unter 1 000 000	1 000 000 bis unter 5 000 000
Erfasste Unternehmungen	Anzahl	22	9	20
I. Umsatz und Gesamtproduktion				
1. Steuerlicher Umsatz				
a) der erfassten Unternehmungen insgesamt 1949	1000 DM	4 782,6	5 751,4	35 355,0
1950	1000 DM	4 905,6	5 825,7	44 792,6
b) im Durchschnitt der erfaßten Unternehmungen 1950	1000 DM	223,0	647,3	2 239,6
c) je beschäftigte Person ¹⁾ 1950	DM	10 572	15 251	13 791
2. Wirtschaftlicher Umsatz ²⁾ 1950				
a) der erfassten Unternehmungen insgesamt	1000 DM	5 115,6	6 206,5	45 957,7
b) im Durchschnitt der erfassten Unternehmungen	1000 DM	232,5	689,6	2 297,9
3. Vom wirtschaftlichen Umsatz der erfaßten Unternehmungen (Ziff.2a) waren Umsatz				
a) von eigenen Erzeugnissen und Leistungen insgesamt	vH	97,2	97,6	95,8
darunter Lohnarbeiten für fremde Betriebe	vH ³⁾	0,6	-	2,6
b) von Handelsware	vH	2,4	1,7	2,5
c) aus Nebengeschäften	vH	0,3	0,7	1,8
4. Zu-(+) oder Abnahme (-) der Bestände an halbfertigen und fertigen Erzeugnissen eigener Produktion im Geschäftsjahr 1950 bei den erfassten Unternehmungen insgesamt				
	1000 DM	+ 42,8	+ 51,1	+ 601,1
5. Selbsterstellte Anlagen der erfassten Unternehmungen insgesamt				
	1000 DM	19,3	29,3	92,3
6. Gesamtproduktion 1950				
a) der erfassten Unternehmungen insgesamt	1000 DM	5 177,7	6 286,9	46 650,9
b) im Durchschnitt der erfassten Unternehmungen	1000 DM	235,4	698,5	2 332,5
c) je beschäftigte Person ¹⁾	DM	11 159	16 458	14 363
7. Gesamtproduktion abzüglich Stoffverbrauch und umgesetzte Handelsware, sowie abzüglich Verbrauch von Brenn- und Treibstoffen, Energie und dgl.				
a) in vH des Wertes der Gesamtproduktion	vH	56,5	49,6	46,1
b) je in der Unternehmung beschäftigte Person ¹⁾	DM	6 308	8 169	6 619

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

1) Ohne Heimarbeiter. - 2) Einschl. Sonderkosten des Vertriebs. - 3) vH von Ziffer 2a).

im Jahre 1950, gegliedert nach Fachzweigen

Herstellung von Press-, Zieh- und Stanzteilen				Herstellung von Federn			Herstellung von Ketten
Klassen nach der Gesamtproduktion in DM							
5 000 000 und mehr	unter 250 000	250 000 bis unter 1 000 000	1 000 000 und mehr	100 000 bis unter 250 000	250 000 bis unter 1 000 000	1 000 000 und mehr	
3	5	8	10	5	8	4	8
27 594,9	649,6	4 495,3	38 275,9	686,6	4 407,5	11 489,3	9 896,3
32 796,8	553,3	5 507,2	49 870,1	764,5	5 372,5	12 592,3	13 614,4
10 932,3	110,7	688,4	4 987,0	152,9	671,6	3 148,1	1 701,8
17 961	9 706	15 470	14 443	9 211	11 146	14 277	14 639
30 597,6	532,8	5 805,7	53 556,1	836,5	5 831,8	13 692,4	13 789,8
10 199,2	116,6	725,7	5 355,6	167,3	729,0	3 423,1	1 723,7
98,6	98,8	96,1	97,3	92,4	94,6	96,4	86,9
0	-	0,5	-	0,2	0,3	-	0
1,1	1,2	3,6	0,8	7,0	5,0	2,1	12,6
0,3	-	0,4	1,9	0,6	0,2	1,5	0,5
- 399,0	- 6,5	+ 4,2	+ 142,7	- 1,1	+ 5,3	- 5,4	- 89,8
48,0	-	-	334,3	-	-	15,7	62,1
30 246,5	576,3	5 809,9	54 033,0	835,4	5 837,1	13 702,7	13 762,0
10 082,2	115,3	726,2	5 403,3	167,1	729,6	3 425,7	1 720,3
16 564	10 110	16 320	15 648	10 065	12 110	15 536	14 798
47,7	54,8	49,8	49,9	59,8	59,5	50,4	51,9
7 900	5 535	8 133	7 801	6 014	7 208	7 830	7 681

		Einheit	Herstellung von Schrauben,		
			Größen-		
			unter 100 000	100 000 bis unter 250 000	250 000 bis unter 500 000
Erfasste Unternehmungen		Anzahl	9	9	12
I. Umsatz und Gesamtproduktion					
1. Steuerlicher Umsatz					
a) der erfassten Unternehmungen insgesamt	1949	1 000 DM	491,0	1 090,2	3 493,2
	1950	1 000 DM	428,5	1 408,0	3 895,4
b) im Durchschnitt der erfassten Unternehmungen	1950	1 000 DM	47,6	156,4	324,6
c) je beschäftigte Person ¹⁾	1950	DM	6 912	12 034	11 663
2. Wirtschaftlicher Umsatz 1950²⁾					
a) der erfassten Unternehmungen insgesamt		1 000 DM	507,9	1 518,4	4 203,7
b) im Durchschnitt der erfassten Unternehmungen		1 000 DM	56,4	168,7	350,3
3. Vom wirtschaftlichen Umsatz der erfassten Unternehmungen (Ziffer 2a) waren Umsatz					
a) von eigenen Erzeugnissen und Leistungen insgesamt		vH	90,7	87,5	93,5
darunter Lohnarbeiten für fremde Betriebe		vH ³⁾	-	0,2	0,5
b) von Handelsware		vH	6,5	12,0	5,8
c) aus Nebengeschäften		vH	2,8	0,5	0,7
4. Zu- (+) oder Abnahme (-) der Bestände an halbfertigen und an fertigen Erzeugnissen eigener Produktion im Geschäftsjahr 1950 bei den erfassten Unternehmungen insgesamt					
		1 000 DM	+ 20,8	+ 15,6	- 1,4
5. Selbsterstellte Anlagen der erfassten Unternehmungen insgesamt					
		1 000 DM	-	-	5,0
6. Gesamtproduktion 1950					
a) der erfassten Unternehmungen insgesamt		1 000 DM	528,7	1 534,0	4 207,2
b) im Durchschnitt der erfassten Unternehmungen		1 000 DM	58,7	170,4	350,6
c) je beschäftigte Person ¹⁾		DM	8 527	13 111	12 597
7. Gesamtproduktion abzüglich Stoffverbrauch und umgesetzte Handelsware sowie abzüglich Verbrauch von Brenn- und Treibstoffen, Energie und dgl.					
a) in vH des Wertes der Gesamtproduktion		vH	66,1	50,1	56,4
b) je in der Unternehmung beschäftigte Person ¹⁾		DM	5 636	6 563	7 109

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1) Ohne Heimarbeiter.- 2) Einschl. Sonderkosten des Vertriebs.- 3) vH von Ziffer 2a).

Nieten u.ä.			Herstellung von Grubenausbau-Bedarf		Herstellung von landwirt- schaftlichen Geräten	Oberflächen- veredlung und Härtung
klassen nach der Gesamtproduktion in DM						
500 000 bis unter 1 000 000	1 000 000 bis unter 5 000 000	5 000 000 und mehr	250 000 bis unter 1 000 000	1 000 000 und mehr		
12	25	7	4	8	14	7
6 867,1	49 902,4	55 466,0	1 459,2	27 339,9	6 593,8	2 143,7
7 584,1	59 423,8	52 576,9	1 975,7	30 341,7	7 078,9	2 685,2
632,0	2 377,0	7 511,0	493,9	3 792,7	505,6	383,6
11 405	14 423	12 761	27 065	33 088	11 219	18 392
8 003,2	55 970,0	53 355,8	2 049,7	29 851,6	7 352,1	2 791,7
666,9	2 238,8	7 622,3	512,4	3 731,5	525,1	398,8
92,4	96,0	95,3	91,4	88,5	98,6	90,5
0,1	0	-	0,6	0,3	0	-
7,2	3,4	1,7	8,5	10,6	1,1	5,6
0,4	0,6	3,1	0,1	0,9	0,3	3,8
+ 177,1	+ 1 359,9	+ 969,5	+ 23,7	+ 190,8	- 16,8	- 7,4
8,9	87,8	323,8	3,4	-	3,2	10,6
8 189,1	57 417,7	54 649,1	2 076,7	33 042,5	7 338,5	2 794,8
682,4	2 296,7	7 807,0	519,2	3 755,3	524,2	399,3
12 314	13 936	13 264	28 448	32 762	11 630	19 143
54,8	53,4	47,4	35,1	37,5	61,8	48,6
6 748	7 442	6 283	9 990	12 284	7 187	9 302

	Herstellung von Gesenkschmiede-		
	Größen -		
	unter 500 000	500 000 bis unter 1 000 000	1 000 000 bis unter 5 000 000
II. Wichtige Kostenarten in vH des Wertes der Gesamtproduktion			
1. Stoffverbrauch und umgesetzte Handelsware ⁴⁾			
a) Fertigungsstoffe	28,5	36,1	35,8
b) auswärtige Bearbeitung (fremde Lohnarbeiten)	0,3	0,6	0,8
c) Stoffe für innerbetriebliche Leistungen	1,1	0,9	1,7
d) Hilfs- und Betriebsstoffe (einschl. Verpackungstoffe)	2,9	3,6	3,7
e) fremdbezogene Werkzeuge, Vorrichtungen und dgl.	1,1	1,0	1,4
f) umgesetzte Handelsware	2,0	1,3	2,1
<u>insgesamt (a bis f)</u>	35,9	43,5	46,5
2. Verbrauch von Brenn- und Treibstoffen, Energie und dgl. (nur Fremdbezug)			
a) feste Brennstoffe (Kohle, Koks, Brennholz)	4,0	3,1	1,6
b) flüssige Brenn- und Treibstoffe	0,5	0,3	0,1
c) Gas	0,5	1,6	3,4
d) Strom	2,4	1,8	2,3
e) sonstige Brennstoffe und Energie einschl. Wasser	0,3	0	0,1
<u>insgesamt (a bis e)</u>	7,6	6,8	7,4
3. Personalkosten			
a) Löhne (einschl. Heimarbeiterlöhne)			
aa) Fertigungslöhne	13,9	11,3	10,9
bb) Löhne für innerbetriebliche Leistungen	0,9	1,9	2,1
cc) Hilfs- und andere Löhne	4,3	3,1	5,8
<u>insgesamt (aa bis cc)</u>	19,1	16,3	18,8
Heimarbeiterlöhne	-	-	-
b) Gehälter	4,9	4,6	4,9
c) gesetzliche Sozialkosten	2,4	2,0	2,5
d) freiwillige Sozialkosten ⁴⁾	0,5	0,6	0,9
<u>insgesamt (a bis d)</u>	26,9	23,5	27,1
4. Steuern ⁵⁾ sowie öffentliche Abgaben und Gebühren	4,2	4,3	3,7

4) Nur ursprünglich anfallende Kosten.- 5) Ohne Einkommen- und Körperschaftsteuer sowie ohne Vermögensteuer, Soforthilfeabgabe und Motopfer Berlin

stücken	Herstellung von Press-, Zieh- und Stanzteilen			Herstellung von Federn			Herstellung von Ketten
	klassen nach der Gesamtproduktion in DM						
	5 000 000 und mehr	unter 250 000	250 000 bis unter 1 000 000	1 000 000 und mehr	100 000 bis unter 250 000	250 000 bis unter 1 000 000	
41,4	32,4	39,9	39,7	28,4	29,8	37,7	29,4
-	1,3	0,9	0,2	0,1	0,7	0,6	0,1
1,4	0,7	0,7	1,3	1,1	0,4	0,5	0,8
2,7	1,5	3,1	2,8	2,4	1,7	2,2	2,5
0,8	2,9	1,1	1,6	0,7	0,6	1,5	1,0
1,1	0,4	2,8	0,7	5,3	3,7	1,7	10,5
47,4	39,2	48,5	46,3	38,1	36,9	44,2	44,2
0,8	3,9	0,5	0,7	0,6	1,4	1,0	1,2
-	-	0,1	0,1	-	0,8	0,2	0,1
2,4	0,2	0,1	1,4	0,1	0,1	2,5	1,1
1,7	1,9	1,0	1,6	1,4	1,2	1,7	1,2
0,1	0	0	0,1	0	0	0	0,1
4,9	6,0	1,7	3,8	2,2	3,5	5,4	3,9
10,1	16,7	10,9	9,0	16,7	13,6	10,5	9,3
1,1	1,4	0,9	1,0	0,9	1,1	2,3	1,9
6,1	2,5	2,1	6,5	1,0	3,2	3,7	4,2
17,3	20,6	13,9	16,5	18,6	17,9	16,4	15,5
-	-	-	-	1,1	0,1	0,1	0,7
4,1	5,8	5,0	4,1	6,7	5,4	4,8	6,6
2,2	2,1	1,7	2,1	2,7	2,3	2,2	2,0
2,5	0,3	0,3	1,1	0,4	0,8	1,0	0,9
26,1	28,8	20,9	23,8	28,4	26,4	24,4	25,0
3,5	3,9	4,2	4,1	4,2	4,4	3,9	3,6

	Herstellung von Schrauben,		
	Größen-		
	unter 100 000	100 000 bis unter 250 000	250 000 bis unter 500 000
II. Wichtige Kostenarten in vH des Wertes der Gesamtproduktion			
1. Stoffverbrauch und umgesetzte Handelsware⁴⁾			
a) Fertigungsstoffe	20,5	32,2	29,8
b) auswärtige Bearbeitung (fremde Lohnarbeiten)	0,7	1,8	1,3
c) Stoffe für innerbetriebliche Leistungen	0,1	0,2	0,8
d) Hilfs- und Betriebsstoffe (einschl. Verpackungstoffe)	2,4	3,2	3,2
e) fremdbezogene Werkzeuge, Vorrichtungen und dgl.	1,2	0,8	1,0
f) umgesetzte Handelsware	5,0	8,8	4,6
<u>insgesamt</u> (a bis f)	30,0	46,9	40,7
2. Verbrauch von Brenn- und Treibstoffen, Energie und dgl. (nur Fremdbezug)			
a) feste Brennstoffe (Kohle, Koks, Brennholz)	0,8	1,2	0,9
b) flüssige Brenn- und Treibstoffe	0,5	0,4	0,3
c) Gas	0	0	0,1
d) Strom	2,4	1,5	1,5
e) sonstige Brennstoffe und Energie einschl. Wasser	0,2	0	0,1
<u>insgesamt</u> (a bis e)	3,9	3,0	2,9
3. Personalkosten			
a) Löhne (einschl. Heimarbeiterlöhne)			
aa) Fertigungslöhne	12,7	11,8	10,7
bb) Löhne für innerbetriebliche Leistungen	0,3	1,4	1,5
cc) Hilfs- und andere Löhne	-	1,4	2,6
<u>insgesamt</u> (aa bis cc)	13,0	14,6	14,8
Heimarbeiterlöhne	-	-	-
b) Gehälter	8,5	2,2	5,5
c) gesetzliche Sozialkosten	2,1	1,6	2,1
d) freiwillige Sozialkosten ⁴⁾	0,3	0,4	0,6
<u>insgesamt</u> (a bis d)	23,9	18,8	23,1
4. Steuern⁵⁾ sowie öffentliche Abgaben und Gebühren			
	3,8	3,6	3,9

4) Nur ursprünglich anfallende Kosten.- 5) Ohne Einkommen- und Körperschaftsteuer, sowie ohne Vermögensteuer, Sofortabgabe und Notopfer Berlin

Mieten u.ä.			Herstellung von Grubenausbau-Bedarf		Herstellung von landwirt- schaftlichen Geräten	Oberflächen- veredlung und Härtung
Klassen nach der Gesamtproduktion in DM						
500 000 bis unter 1 000 000	1 000 000 bis unter 5 000 000	5 000 000 und mehr	250 000 bis unter 1 000 000	1 000 000 und mehr		
31,2	33,1	38,7	55,9	48,6	25,2	34,2
1,4	0,9	0,2	-	1,3	0,4	0
0,5	1,5	3,1	0,4	0,3	0,9	0,7
3,1	4,0	4,6	1,0	1,2	4,4	4,1
0,9	1,3	0,7	0,2	0,5	0,7	0,9
5,6	2,8	1,4	5,3	9,1	0,8	4,9
42,6	43,6	48,7	62,7	60,9	32,4	44,7
0,7	0,8	0,7	1,5	0,3	1,9	2,1
0,2	0,2	0,2	0,1	0,2	0,3	0,5
0,1	0,6	2,0	0	0,6	2,1	2,6
1,4	1,2	1,0	0,5	0,5	1,4	1,2
0	0,1	0,1	0	0,1	0,2	0,2
2,6	3,0	3,9	2,1	1,6	5,8	6,7
12,1	9,3	7,0	7,4 ¹⁾	4,3	14,0	11,7
1,8	1,7	3,1	0,2	0,5	1,7	0,1
3,0	5,8	7,4	0,9	2,7	4,7	1,9
16,9	16,7	17,5	8,5	7,5	20,3	13,8
0	0	-	-	-	-	-
5,3	4,6	5,0	3,0	2,9	4,1	3,2
2,2	2,1	2,3	1,2	1,1	2,6	1,6
1,0	1,5	1,5	0,1	0,6	1,2	0,5
25,4	24,9	26,3	12,9	12,1	28,3	19,1
4,3	3,9	3,5	3,8	3,2	4,1	4,2

¹⁾ Zum Teil einschl. Hilfs- und anderer Löhne

	Einheit	Herstellung von Gesenkschmiede-		
		Größen-		
		unter 500 000	500 000 bis unter 1 000 000	1 000 000 bis unter 5 000 000
Erfasste Unternehmungen	Anzahl	22	9	20
III. Beschäftigte und Personalkosten aller erf. Unternehmungen				
1. Beschäftigte Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres				
a) tätige Inhaber und tätige Mitinhaber	Anzahl	35	14	18
b) mithelfende Familienangehörige	"	5	1	-
c) Angestellte	"	65	52	408
d) Arbeiter (ohne Heimarbeiter)	"	333	301	2 640
e) kaufmännische und technische Lehrlinge	"	6	1	35
f) gewerbliche Lehrlinge	"	19	10	134
g) Anlernlinge, Umschüler, Praktikanten, Volontäre	"	1	3	13
<u>insgesamt</u> (ohne Heimarbeiter) (a bis g)	"	464	382	3 248
ausserdem Heimarbeiter ⁶⁾	"	-	-	-
<u>insgesamt</u> (einschl. Heimarbeiter)	"	464	382	3 248
2. Löhne und Gehälter				
a) Löhne ohne Heimarbeiterlöhne				
aa) insgesamt	1 000 DM	986,7	1 024,2	8 749,9
bb) je Lohnempfänger ohne Heimarbeiter	DM	2 803	3 293	3 154
b) Heimarbeiterlöhne	1 000 DM	-	-	-
c) Gehälter				
aa) insgesamt	1 000 DM	253,7	288,2	2 282,5
bb) je Gehaltsempfänger	DM	3 524	5 146	5 005
3. Sozialkosten				
a) insgesamt	1 000 DM	150,2	162,6	1 594,6
b) in vH der Summe der Löhne und Gehälter	vH	12,1	12,4	14,5
4. Von den Sozialkosten insgesamt entfielen auf				
a) gesetzliche	vH	83,4	75,9	72,3
b) freiwillige	vH	16,6	24,1	27,7
5. Tatsächlich geleistete Arbeiterstunden ⁷⁾ (ohne Heimarbeiter)	in 1 000	791,3	706,9	6 486,8
6. Löhne je geleistete Arbeiterstunde (ohne Heimarbeiter)	DM	1,25	1,45	1,35

6) Unmittelbar für die Unternehmungen tätig.- 7) Tatsächlich geleistete - nicht bezahlte - Stunden aller Arbeiter einschl. gewerblicher Lehrlinge.

stücken	Herstellung von Press-, Zieh- und Stanzteilen			Herstellung von Federn			Herstellung von Ketten
klassen nach der Gesamtproduktion in DM							
5 000 000 und mehr	unter 250 000	250 000 bis unter 1 000 000	1 000 000 und mehr	100 000 bis unter 250 000	250 000 bis unter 1 000 000	1 000 000 und mehr	
3	5	8	10	5	8	4	8
2	6	12	15	4	11	2	3
-	-	-	-	-	-	-	-
248	9	18	392	15	66	121	152
1 503	40	279	2 900	61	378	719	719
22	1	5	36	2	11	8	15
50	1	12	107	1	15	31	38
1	-	-	3	-	1	1	3
1 826	57	356	3 453	83	482	882	930
-	-	-	-	7	5	5	25
1 826	57	356	3 453	90	487	887	955
5 218,1	118,4	805,8	8 893,3	146,2	1 041,8	2 236,2	2 026,9
3 360	2 888	2 769	2 958	2 358	2 651	2 982	2 678
-	-	-	-	9,1	5,5	17,4	101,8
1 252,2	33,5	293,2	2 231,5	56,3	312,4	652,6	914,4
4 621	3 351	5 532	5 178	3 309	4 005	5 020	5 379
1 424,2	13,9	112,8	1 723,1	26,0	181,5	431,0	403,7
22,0	9,2	10,3	15,5	12,3	13,3	14,8	13,3
47,7	89,0	86,1	64,7	86,0	74,7	69,3	68,5
52,3	11,0	13,9	35,3	14,0	25,3	30,7	31,5
3 703,7	89,8	661,0	6 562,6	126,2	849,4	1 575,1	1 807,2
1,41	1,32	1,22	1,36	1,16	1,23	1,42	1,12

	Einheit	Herstellung von Schrauben,		
		Größen-		
		unter 100 000	100 000 bis unter 250 000	250 000 bis unter 500 000
Erfasste Unternehmungen	Anzahl	9	9	12
III. Beschäftigte und Personalkosten aller erf. Unternehmungen				
1. Beschäftigte Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres				
a) tätige Inhaber und tätige Mitinhaber	Anzahl	15	14	20
b) mithelfende Familienangehörige	"	-	3	1
c) Angestellte	"	12	12	49
d) Arbeiter (ohne Heimarbeiter)	"	33	80	252
e) kaufmännische und technische Lehrlinge	"	1	4	5
f) gewerbliche Lehrlinge	"	-	4	6
g) Anlernlinge, Umschüler, Praktikanten, Volontäre	"	1	-	1
<u>insgesamt</u> (ohne Heimarbeiter) (a bis g)	"	62	117	334
ausserdem Heimarbeiter ⁶⁾	"	-	-	-
<u>insgesamt</u> (einschl. Heimarbeiter)	"	62	117	334
2. Löhne und Gehälter				
a) Löhne ohne Heimarbeiterlöhne				
aa) insgesamt	1 000 DM	68,7	224,1	622,8
bb) je Lohnempfänger ohne Heimarbeiter	DM	2 083	2 668	2 414
b) Heimarbeiterlöhne	1 000 DM	-	-	-
c) Gehälter				
aa) insgesamt	1 000 DM	45,1	33,1	232,9
bb) je Gehaltsempfänger	DM	3 219	2 068	4 234
3. Sozialkosten				
a) insgesamt	1 000 DM	12,8	30,6	115,4
b) in vH der Summe der Löhne und Gehälter	vH	11,2	11,9	13,5
4. Von den Sozialkosten insgesamt entfielen auf				
a) gesetzliche	vH	85,9	80,7	78,3
b) freiwillige	vH	14,1	19,3	21,7
5. Tatsächlich geleistete Arbeiterstunden⁷⁾ (ohne Heimarbeiter)				
	in 1 000	67,7	210,3	540,2
6. Löhne je geleistete Arbeiterstunde (ohne Heimarbeiter)				
	DM	1,02	1,07	1,15

6) Unmittelbar für die Unternehmungen tätig.- 7) Tatsächlich geleistete - nicht bezahlte - Stunden aller Arbeiter einschl. gewerblicher Lehrlinge.

Nieten u.ä.			Herstellung von Grubenausbau-Bedarf		Herstellung von landwirt- schaftlichen Geräten	Oberflächen- veredlung und Härtung
klassen nach der Gesamtproduktion in DM			250 000 bis unter 1 000 000	1 000 000 und mehr		
500 000 bis unter 1 000 000	1 000 000 bis unter 5 000 000	5 000 000 und mehr				
12	25	7	4	8	14	7
12	29	8	4	6	20	9
-	1	-	-	-	-	-
104	509	503	11	160	75	22
518	3 412	3 447	57	671	491	104
9	45	61	1	16	10	4
21	109	93	-	62	29	6
1	15	8	-	2	6	1
665	4 120	4 120	73	917	631	146
3	2	-	-	-	-	-
668	4 122	4 120	73	917	631	146
1 378,5	9 610,1	9 569,3	177,2	2 261,4	1 491,5	385,4
2 557	2 729	2 703	3 109	3 085	2 868	3 504
3,0	2,1	-	-	-	-	-
432,5	2 640,4	2 734,4	63,1	877,2	297,8	90,7
3 794	4 640	4 780	5 254	4 928	3 273	3 361
266,8	2 072,6	2 057,9	27,9	511,1	284,0	58,0
14,7	16,9	16,7	11,6	16,3	15,9	12,2
68,9	58,9	60,3	92,0	63,9	68,0	78,3
31,1	41,1	39,7	8,0	36,1	32,0	21,7
1 212,2	7 983,3	7 643,0	132,8	1 792,5	1 134,0	253,6
1,14	1,20	1,25	1,33	1,26	1,32	1,52

Ergebnisse der Kostenstrukturerhebung 1950

Bisher sind Ergebnisse für folgende Industrie- und Berufszweige veröffentlicht worden:

	Statistische Berichte <u>Arb.Nr.</u>
Automobilindustrie	II/7/1
Feinmechanische und optische Industrie	II/7/2
Giesserei-Industrie	II/7/3
Schiff- und Bootsbau (auch für 1951)	II/7/4
Zellstoff und Papier erzeugende Industrie	II/7/5
Uhrenindustrie	II/7/6
Ziegelindustrie	II/7/7
Stahl- und Eisenbau	II/7/8
Ärzte	II/7/9
Zahnärzte	II/7/10
Holz bearbeitende Industrie	II/7/11
Kunststoff verarbeitende Industrie	II/7/13
Maschinenbau	II/7/14

Die Statistischen Berichte können vom Statistischen Bundesamt, Wiesbaden-Biebrich, Postschliessfach 73, Referat Z 3 - Vertrieb von Veröffentlichungen - bezogen werden. Ihr Preis beträgt bei einem Umfang von 12 Seiten 0,60 DM; bei grösserem Umfang erhöht er sich entsprechend.

Die Veröffentlichung in Form von Statistischen Berichten erfolgt nur vorläufig, um den dringendsten Bedürfnissen Rechnung zu tragen. Die Ergebnisse sollen später in Band 49 der Statistik der Bundesrepublik Deutschland zusammengefasst werden.